

PRESSEINFORMATION

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest fördert zweites Standbein für landwirtschaftliche Betriebe

Fördermöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe in der AktivRegion

Diversifizierung in der Landwirtschaft – das hört sich kompliziert an. Hinter dem Begriff verstecken sich Projekte von Landwirten, bei denen es um Zusatzeinkommen für landwirtschaftliche Betriebe geht. Solche Projekte können über die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest gefördert werden.

Gute Beispiele für Projekte der Diversifizierung sind der Ausbau der Direktvermarktung beispielsweise über einen Hofladen, die Einrichtung eines Hofcafés oder der Urlaub auf dem Bauernhof, bei dem Ferienwohnungen oder Ferienhäuser auf dem Betrieb errichtet werden. Beim Urlaub auf dem Bauernhof liegt die Obergrenze allerdings bei 25 Betten pro Betrieb.

Ebenso kommen landwirtschaftliche Betriebe für eine Förderung in Betracht, die sich mit der Pensionspferdehaltung ein zweites Standbein aufbauen möchten oder aufgebaut haben, und beispielsweise eine Reithalle benötigen.

Denkbar ist auch die Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude, um sie gewerblich zu nutzen oder gewerblich zu vermieten.

Die Förderquote beträgt bis zu 25% der Nettokosten, das Mindestinvestitionsvolumen liegt bei 10.000 Euro. Neben baulichen Maßnahmen kann im Einzelfall auch die Erstananschaffung von neuen Maschinen und Anlagen für eine Förderung in Betracht kommen.

Jedes Projekt muss im Einzelfall geprüft werden und die landwirtschaftlichen Betriebe müssen die Wirtschaftlichkeit ihres Projekts durch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung belegen können.

Gefördert werden können damit Projekte, durch die landwirtschaftliche Betriebe ein zusätzliches Einkommen aus selbständiger Arbeit erwirtschaften können. Dies schließt die Umnutzung von Gebäuden zur reinen Wohnvermietung aus.

Es ist vor allem dem Einsatz des Bauernverbandes zu verdanken, dass die Fördermittel für das zweite Standbein der Landwirtschaft aufgestockt wurden. Die Förderaussichten für 2009 und 2010 sind daher gut. Die Gelder werden außerhalb des sogenannten Grundbudgets der AktivRegionen bereitgestellt.

Die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest berät zusammen mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume in Itzehoe (LLUR) mögliche Interessenten. Bei Interesse können sich die Landwirte an die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest, (Ansprechpartner Mathias Günther, Telefon 04821/439824, info@aktivregion-pinneberg.de) wenden.

Nähere Informationen zu AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest: <http://www.aktivregion-pinneberg.de/>.